

Sicher bleich

Wieder steht eines Tages Ende
vor mir: leere Hände,
keine Reue, kein Erfolg –
und es lacht der Rabe Kolg!

„Alles ist umsonst gewesen!“,
ist im Tagebuch zu lesen,
doch ich bin Anal-Phabet –
und es grüßt der Baphomet!

Nur nicht jammern oder klagen,
täglich neue Sprünge wagen,
in das immer kühle Nass –
doch die Quintessenz ist krass!

Leg dich schlafen, dummes Ich.
Du verwaltest unterm Strich
einen alten Scherbenhaufen –
dafür kannst du dir nichts kaufen!

Lache, oder lass sie lachen,
die da alles „besser“ machen...
du allein bist der Idiot –
dem die Lebenshölle droht!

Gräm dich nicht, lass alles gehen,
du musst niemanden verstehen.
Alle sind am Ende gleich –
tot und einsam, sicher bleich!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)